

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 57. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung (WF/057/2023)

am Mittwoch, 5. April 2023,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Plenarsaal,
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Jan Donhauser

Fraktion Alternative für Deutschland

Dr. Silke Schöps

Uwe Vetterlein

Alexander Wiedemann (bis 18:41 Uhr)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ulrike Caspary (bis 18:55 Uhr)

Torsten Hans (ab 16:20 Uhr)

Torsten Schulze

Fraktion DIE LINKE.

André Schollbach

Tilo Wirtz

CDU-Fraktion

Ingo Flemming

Steffen Kaden (ab 16:30 Uhr)

Anke Wagner

SPD-Fraktion

Kristin Sturm (bis 19:10 Uhr)

FDP-Fraktion

Robert Malorny

Fraktion Freie Wähler/Freie Bürger Dresden

Claus Lippmann (bis 19:00 Uhr)

Dissidenten-Fraktion

Dr. Martin Schulte-Wissermann

Stellvertretende Mitglieder

Tilo Kießling Vertretung für Frau Katharina Hanser (bis 17:00 Uhr)

Abwesend:

Fraktion DIE LINKE.

Katharina Hanser

Verwaltung:

Frau Müller	Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit
Herr Krones	Leiter Zentrales Vergabebüro
Frau Behrendt	Zentrales Vergabebüro
Frau Fiebig-Purschke	Zentrales Vergabebüro
Frau Küntzelmann	Zentrales Vergabebüro
Herr Hoffmann	Zentrales Vergabebüro (Studierender)
Frau Schekar	Haupt- und Personalamt
Herr Mittasch	Haupt- und Personalamt
Herr Fugmann	Amt für Schulen
Frau Sick	Amt für Schulen
Frau Wehlmann	Amt für Schulen
Frau Wend	Amt für Schulen
Frau Michalski	Bürgeramt
Frau König	Amt für Schulen
Herr Lenhart	Amt für Schulen
Herr Babetzke	Amt für Schulen
Herr Risse	Eigenbetrieb Sportstätten Dresden
Herr Böbst	Amt für Stadtplanung und Mobilität
Frau Hebing	Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
Herr Kretzschmar	Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
Frau Röttschke	Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
Herr Kubanek	Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
Herr Flister	Straßen- und Tiefbauamt
Herr Baehring-Schimmer	Umweltamt
Herr Schrepfer	Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen
Herr Baumann	Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen
Herr Duan	Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen
Herr Rietzschel	Amt für Wirtschaftsförderung
Herr Richter	Amt für Wirtschaftsförderung
Herr Schöder	Amt für Wirtschaftsförderung
Herr Heilig	Amt für Wirtschaftsförderung
Frau Rudolph	Amt für Wirtschaftsförderung
Frau Martick	Amt für Wirtschaftsförderung
Frau Rachner	Amt für Wirtschaftsförderung

Gäste:

Herr Rippka	STESAD GmbH
Herr Sieglaff	STESAD GmbH
Herr Uhlig	Krieger – Center Management
Herr Schäfer	Händler Striezelmarkt
Frau Theima	Händler Striezelmarkt
Herr Pötschke	Händlerverband Altmarkt Dresden e. V.

Schriftführer/-in:

Frau Richter	Stadtratsangelegenheiten
--------------	--------------------------

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

Bereich Zentrales Vergabebüro

- 1** Beschlussvorlagen zu Vergaben freiberuflicher Leistungen/Konzessionen
 - 1.1** Vergabenummer: 2022-GB113-00015 Objektplanung Gebäude gem. §§ 34 ff. HOAI, LPH 2 - 9 für den Neubau der Kindertagesstätte, Mary-Wigmann-Straße 1b, 01069 Dresden, stufenweise Beauftragung **V2142/23**
beschließend
- 2** Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen
 - 2.1** Vergabenummer: 2022-1042-00100 Rahmenvereinbarung zur Beförderung und Zustellung von Wahlbenachrichtigungen in der Landeshauptstadt Dresden **V2092/23**
beschließend
 - 2.2** Vergabenummer: 2022-4012-00051 Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung Gymnasium Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden **V2144/23**
beschließend
 - 2.3** Vergabenummer: 2023-4012-00010 Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung, 75. Grundschule, Warthaer Straße 60, 01157 Dresden **V2145/23**
beschließend
 - 2.4** Vergabenummer: 2023-4012-00008 Schülerbeförderung zu verschiedenen Schulen mit den Förderschwerpunkten "emotionale und soziale Entwicklung" und "Lernen" für die Landeshauptstadt Dresden, Los 1 bis Los 5 **V2161/23**
beschließend
 - 2.5** Vergabenummer: 2019-1042-00036 Lieferung von Erdgas für Objekte der Landeshauptstadt Dresden einschließlich Eigenbetriebe, Regiebetriebe und nachgeordnete Einrichtungen - Nachtrag der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH **V2164/23**
beschließend
 - 2.6** Vergabenummer: 2019-1042-00028 Lieferung von Strom für Objekte der Landeshauptstadt Dresden einschließlich Eigenbetriebe, Regiebetriebe und nachgeordnete Einrichtungen - Nachtrag der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH **V2165/23**
beschließend
- 3** Beschlussvorlagen zu Bauvergaben
 - 3.1** Vergabenummer: 2022-GB111-00137 Sporthalle Grundschule Langebrück, Friedrich-Wolf-Straße 7, 01465 Dresden, Fachlos 11 - Rohbau **V2156/23**
beschließend

- | | | |
|-------------|--|----------------------------------|
| 3.2 | Vergabenummer: 2023-GB111-00003 Ersatzneubau Zweifeld-Sporthalle, 33. Grundschule, Schilfweg 3, 01237 Dresden, Fachlos 02 - Erdarbeiten (inkl. Verbau) | V2158/23
beschließend |
| 3.3 | Vergabenummer: 2022-401-00155 Sanierung und Erweiterung des BSZ für Wirtschaft "Prof. Dr. Zeigner", Melanchthonstraße 9, 01099 Dresden, Fachlos 91 - Außenanlage 2. BA (Altbau) | V2149/23
beschließend |
| 3.4 | Vergabenummer: 2022-401-00156 Sanierung und Erweiterung des BSZ für Wirtschaft "Prof. Dr. Zeigner", Melanchthonstraße 9, 01099 Dresden, Fachlos 61 - Malerarbeiten Innen TO 1 | V2150/23
beschließend |
| 3.5 | Vergabenummer: 2022-401-00165 Erneuerung der Außenanlagen ohne Sportfreiflächen, 9. Oberschule, Lommatzcher Straße 121, 01139 Dresden, Fachlos 01 - Freianlage 1. BA | V2151/23
beschließend |
| 3.6 | Vergabenummer: 2022-401-00166 Schulstandort BSZ Freiburger Straße 36, 01159 Dresden, Fachlos 05 - Rohbauarbeiten | V2152/23
beschließend |
| 3.7 | Vergabenummer: 2022-401-00164 Neubau erweiterte Einfeld-Sporthalle (TO1), Umbau Bestandssporthalle (TO2), Umbau Speiseraum/Anbau eines Aufzuges (TO3), 51. Grundschule, Rosa-Menzer-Straße 24, 01309 Dresden, Fachlos 53 - Freianlagen | V2167/23
beschließend |
| 3.8 | Vergabenummer: 2022-6615-00079 Blasewitzer Straße, Loschwitzer Straße, 01309 Dresden, Los 1 - Gleis-, Straßen- und Tiefbau | V2153/23
beschließend |
| 3.9 | Vergabenummer: 2022-6615-00081 BO113 Brücke über den Niedersedlitzer Flutgraben im Zuge der Zamenhofstraße, 01257 Dresden, Los - Ingenieurbau | V2154/23
beschließend |
| 3.10 | Vergabenummer: 2022-8631-00024 Umverlegung und ökologische Aufwertung am Oberlauf der Prießnitz in 01328 Dresden, Bautzener Landstraße, Leistung - Gewässerbauarbeiten einschließlich Pflanzarbeiten mit Fertigstellungs- und Entwicklungspflege | V2155/23
beschließend |
| 3.11 | Vergabenummer: 2023-52PI-00001 Sanierung Kunstrasen Groß- und Kleinspielfeld, Pirnaer Landstraße 267, 01259 Dresden, Austausch Kunstrasen | V2157/23
beschließend |

nicht öffentlich

- 4** Wahrung des Geheimwettbewerbs bei Vergabevorlagen
- 4.1** Behandlung von Vergabe-Fragen, die einzelne konkrete Angebote/Bieter betreffen

öffentlich

- 4.2** Wahrung des Geheimwettbewerbs bei Vergabevorlagen - Offene Beschlussvorlagen

nicht öffentlich

- 5** Festlegungskontrolle, Informationen und Sonstiges aus dem Zentralen Vergabebüro

Bereich Wirtschaftsförderung

öffentlich

- 6** Neue Marktformen erproben

**A0351/22
beschließend**

nicht öffentlich

- 7** Berufung des Amtsleiters/der Amtsleiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung

**V2163/23
beratend**

- 8** Auswertung Striezelmarkt 2022 - Sachstandsbericht

- 9** Bebauungsplan Nr. 3071 Dresden-Nickern Nr. 6, Sondergebiet Nickerner Weg

**V2026/23
beratend**

hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

- 10** Verkauf eines Grundstücks in der Gemarkung Hellerau

**V2028/23
beratend**

- 11** Neufassung der Fachförderrichtlinie Innovationsförderung (FFRL InnoFörderung)

**V2059/23
1. Lesung
(federführend)**

- | | | |
|-----------|--|--|
| 12 | Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession für die Organisation und Durchführung eines Winterevents auf dem Dresdner Altmarkt | V2064/23
1. Lesung
(federführend) |
| 13 | Zeitliche Erweiterung der Filmnächte am Elbufer | V1888/22
beratend |
| 14 | Festlegungskontrolle, Informationen und Sonstiges aus dem Amt für Wirtschaftsförderung | |

öffentlich

Herr Bürgermeister Donhauser eröffnet mit Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der form- und fristgemäßen Ladung die Sitzung.

Zur öffentlichen Tagesordnung teilt er mit, dass ihm der Wunsch der einreichenden Fraktion zum Tagesordnungspunkt 6, Antrag A04351/22, Neue Marktformen erproben, auf Vertagung vorliege.

Seitens des Ausschusses werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt. Herr Bürgermeister Donhauser bringt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung. Sie wird einstimmig mit 12 Ja-Stimmen bestätigt.

Bereich Zentrales Vergabebüro**1 Beschlussvorlagen zu Vergaben freiberuflicher Leistungen/Konzessionen**

1.1 Vergabenummer: 2022-GB113-00015 Objektplanung Gebäude gem. §§ 34 ff. HOAI, LPH 2 - 9 für den Neubau der Kindertagesstätte, Mary-Wigmann-Straße 1b, 01069 Dresden, stufenweise Beauftragung

**V2142/23
beschließend**

Herr Kretzschmar bringt den Vergabevorschlag ein.

Herr Bürgermeister Donhauser stellt den Vergabevorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Den Zuschlag für o.g. Leistung erhält die Firma

Hahn + Kollegen GmbH, Arndtstraße 11, 01099 Dresden

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

2 Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen

2.1 Vergabenummer: 2022-1042-00100 Rahmenvereinbarung zur Beförderung und Zustellung von Wahlbenachrichtigungen in der Landeshauptstadt Dresden **V2092/23** **beschließend**

Herr Bürgermeister Donhauser begrüßt entsprechend der Festlegung aus der vorangegangenen Sitzung neben der Vertreterin der Vergabestelle, Frau Schekar, auch die Vertreterin der Bedarfsstelle, Frau Michalski.

Frau Michalski berichtet zu den Anläufen bei der Bundestagswahl im vergangenen Jahr. Die Wahlbenachrichtigungen seien im Zeitfenster (nach Aufbau des Wählerverzeichnisses – 42. Tag) versandt worden. Die Wahlbenachrichtigungen würden an diesem Tag dem Postdienstleister übergeben. Dieser habe ein Zeitfenster, innerhalb er die Zustellung vornehme. Im Vergleich zu anderen Wahljahren seien keine Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung der Wahlbenachrichtigungen aufgetreten. Es gebe immer Rückläufer. Gründe dafür seien die mangelnde Beschriftung des Briefkastens bzw. der Klingel. Der Postdienstleister unternehme noch einen zweiten und dritten Zustellversuch. Wenn keine Zustellung möglich sei, werde diese an das Bürgeramt zurückgegeben und werde dort erfasst. Parallel zum Versand sei das Bürgertelefon geschaltet, wo sich jeder melden könne, der keine Wahlbenachrichtigung erhalten habe bzw. glaube, wahlberechtigt zu sein. Die Mitarbeiter des Bürgertelefons haben Zugriff auf die Daten und können ggf. Auskunft geben, dass die Zustellung der Wahlbenachrichtigung nicht erfolgreich gewesen sei und wo sich das zuständige Wahllokal befinde. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten habe, könne dennoch wählen. Dies werde auch öffentlich bekannt gemacht.

Herr Stadtrat Schulze bezieht sich auf den zweiten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl im vergangenen Jahr. Die Briefwahlunterlagen seien erst wenige Tage vor dem Wahltermin zugestellt worden. Dies sei auch in den Medien thematisiert worden. Insofern äußert er sich verwundert, über die Berichterstattung.

Frau Michalski erklärt, dass für den zweiten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl keine Wahlbenachrichtigungen zugestellt worden seien. Sie vermutet, dass es um ein anderes Leistungsverzeichnis gehe, nämlich um die Zustellung der Briefwahlunterlagen. Diese würden mit der hier vorliegenden Vergabe nicht vergeben.

Herr Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann fragt, sei die Firma, welche die Briefwahlunterlagen im letzten Jahr zugestellt habe, die gleiche, wie die hier vorgeschlagene Firma.

Das bestätigt **Frau Michalski**.

Herr Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann äußert sich aufgrund der Erfahrungen mit dem Unternehmen bei der vergangenen Wahl kritisch. Er erwarte, dass daraufhin seitens des Auftraggebers Änderungen vorgenommen worden seien bzw. wäre eine Vergabe an den konkurrierenden Postdienstleister für ihn begründet, auch wenn dieser teurer wäre.

Herr Bürgermeister Donhauser verweist auf die ausgereichten Unterlagen. Das Leistungsverzeichnis sei angepasst worden. Die Zustellung sei von drei Tagen nach Einlieferung auf zwei Tage nach Einlieferung geändert worden.

Außerdem erfolge die Zustellung der Briefwahlunterlagen in einer gesonderten Vergabe und stehe hier nicht in Rede.

Herr Stadtrat Wirtz bemerkt zu Herrn Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann, dass dieser unterstelle, dass die Dienstleister „Schlange stehen“ und ihre Dienstleistung zu jeder Bedingung erbringen würden. Das sei in verschiedenen Bereichen mitnichten so. Kurierdienste haben Personalmangel. Außerdem habe er nicht berücksichtigt, dass der Zuspruch zur Briefwahl bei den letzten Wahlen erheblich gestiegen sei. Das müsse berücksichtigt werden, auch bei der Fristsetzung der Zustellung. Die genaue Zahl sei zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht bekannt. Es könnten nicht alle Risiken auf den Dienstleister übertragen werden. Letztlich fiel noch eine Vertragsstrafe an, sodass das Geschäft nicht wirtschaftlich sei. „Dienstleister sind Vertragspartner und keine Knechte, die man irgendwie mietet und beliebig prügeln kann.“

Herr Stadtrat Schollbach nimmt auf die nachgereichten Unterlagen Bezug, wonach die Zeit für die Zustellung der Wahlbenachrichtigungen von drei Tagen nach Einlieferung auf zwei Tage nach Einlieferung herabgesetzt worden sei. Er möchte wissen, inwieweit die Leistungsfähigkeit des Bieters zur Erbringung dieser Leistung innerhalb dieser verkürzten Frist geprüft worden sei.

Frau Schekar informiert, dass es keine gesetzliche Frist zur Zustellung der Wahlbenachrichtigung gebe. Daher werde bei dieser Vergabe ausschließlich der Preis bewertet. Die geforderte Zustellgeschwindigkeit werde daher nicht gewertet und somit nicht geprüft. Sie sei eine Mindestanforderung.

Frau Michalski informiert, dass der Postdienstleister taggenau die Anzahl der Zustellungen mitteile. Gegebenenfalls könne seitens des Postdienstleisters nachgeprüft werden, ob die Zustellung erfolgt sei.

In Auswertung der letzten Wahlen habe die Bedarfsstelle Erfahrungen, was Postdienstleister gewährleisten können und was nicht.

Herr Stadtrat Schollbach stellt fest, dass der Postdienstleister nun einen Tag weniger Zeit habe. Daher stehe noch immer die Frage, ob dieser innerhalb der verkürzten Frist in der Lage sei, diese Leistung zu erbringen. Dies sei wesentlich. Für die Landeshauptstadt Dresden sei es relevant. Deshalb sei das Leistungsverzeichnis geändert worden. Daher sei es entscheidend, ob die Leistungsfähigkeit geprüft worden sei. Dieser Frage müsse nachgegangen werden, weil es um eine wesentliche Voraussetzung für die Vergabeentscheidung gehe, die nicht zu vernachlässigen sei.

Für **Herrn Stadtrat Vetterlein** stehe die Frage, wie man das überprüfen wolle. Es gebe eine Ausschreibung und darin enthaltene Kriterien. Mit Angebotsabgabe erkläre der Bieter, das zu gewährleisten. Insofern erübrige sich die Nachfrage beim Bieter.

Frau Schekar bestätigt das.

Herr Stadtrat Lippmann geht davon aus, dass vertraglich vereinbart werde, wenn die Leistung nicht wie vereinbart erbracht werde, dass das Unternehmen einen Preisabschlag in Kauf nehmen müsse.

Herr Bürgermeister Donhauser bemerkt, das sei ein sensibles Thema. Daher schlägt er dem Ausschuss die Vertagung der Vergabeentscheidung vor und bringt diese zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Vertagung Ja 8 Nein 3 Enthaltung 4

Er trifft folgende **Festlegung:**

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung vertagt die Vergabeentscheidung.

Der Oberbürgermeister wird um schriftliche Information gebeten, inwieweit die gekürzte Zustellfrist der Wahlbenachrichtigungen nach Einlieferung von zwei Tagen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Unternehmens geprüft bzw. nachgewiesen worden ist.

Zuständig: Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit, Haupt- und Personalamt

Termin: bis zur Ladung der erneuten Beratung des Vergabevorschlages

2.2 Vergabenummer: 2022-4012-00051 Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung Gymnasium Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden **V2144/23 beschließend**

Frau Wend bringt den Vergabevorschlag ein.

Herr Bürgermeister Donhauser stellt den Vergabevorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Gegenbauer Services GmbH, Paul-Robeson-Straße 37, 10439 Berlin

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

2.3 Vergabenummer: 2023-4012-00010 Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung, 75. Grundschule, Warthaer Straße 60, 01157 Dresden V2145/23 beschließend

Frau Wend bringt den Vergabevorschlag ein.

Herr Bürgermeister Donhauser stellt den Vergabevorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Gegenbauer Services GmbH, Paul-Robeson-Straße 37, 10439 Berlin

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

2.4 Vergabenummer: 2023-4012-00008 Schülerbeförderung zu verschiedenen Schulen mit den Förderschwerpunkten "emotionale und soziale Entwicklung" und "Lernen" für die Landeshauptstadt Dresden, Los 1 bis Los 5 V2161/23 beschließend

Herr Fugmann bringt den Vergabevorschlag ein.

Herr Bürgermeister Donhauser stellt den Vergabevorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Malteser Hilfsdienst gGmbH, Leipziger Straße 33, 01097 Dresden

für die Los(e) 1, 2, 3, 4, 5

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

2.5 Vergabenummer: 2019-1042-00036 Lieferung von Erdgas für Objekte der Landeshauptstadt Dresden einschließlich Eigenbetriebe, Regiebetriebe und nachgeordnete Einrichtungen - Nachtrag der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH **V2164/23**
beschließend

Frau Hebing bringt die Vergabevorschläge zu Tagesordnungspunkte 2.5 und 2.6 zusammen ein.

Herr Stadtrat Kaden schlussfolgert aus den Vorschlägen, dass die Verwaltung damit rechne, wenn die Verträge zu neuen Konditionen abgeschlossen würden, müssten deutlich höhere Preise entrichtet werden. Er bittet um eine Markteinschätzung.

Frau Hebing führt aus, dass man auf eine Ausschreibung für Strom und Gas vermutlich nur ein Angebot erhalten hätte. Die Energieversorger geben derzeit keine Angebote ab oder nur mit sehr kurzer Bindefrist. Externe Berater haben das bestätigt. Man hätte davon ausgehen müssen, dass die Konditionen für zwei Jahre mit weiteren zwei Jahren Verlängerungsoption aufgrund der Ungewissheit am Markt sehr hoch gewesen wären, da hohe Sicherheitsaufschläge zu erwarten seien.

Auf die Bitte von **Herrn Stadtrat Schollbach** erläutert Frau Hebing die auf Seite 1 aufgeführten Beträge:

- Auftragssumme alt: gesamte Auftragssumme der letzten vier Jahre
- Nachtragssumme: prognostizierte Summe für das nächste Jahr 2024

Herr Stadtrat Schulze zieht den Vergleich zu den Privatkunden, deren Strom- und Gaspreise von den Versorgern angehoben worden seien. Wie verhalte sich das bei der Landeshauptstadt Dresden?

Frau Hebing erläutert, die Strom- und Gaspreise für die Landeshauptstadt Dresden orientieren sich an den Börsenpreisen. Sie seien also nicht fix, sondern die Landeshauptstadt Dresden gebe vor, zu welchen Zeitpunkten der Versorger an der Börse einkaufen solle. Aus den Preisen, zu dem eingekauft worden sei, ergebe sich der Preis für das Folgejahr zuzüglich einem Servicezuschlag des Versorgers für seine Leistung. Die Preise an den Börsen seien sehr volatil.

Herr Stadtrat Wirtz bemerkt, dass die Preise aktuell sinken. Mit der Vergabe würde der Mehrpreis „eingefroren“. Die Gasspeicher seien mehr als sonst zu dieser Jahreszeit gefüllt. Weitere Unsicherheiten könne er nicht erkennen, die in der Vorlage angeführt würden. Daher sieht er die Vertragsverlängerung kritisch. Der Markt stabilisiere sich gerade. Insofern kritisiere er den Verzicht auf eine Ausschreibung.

Herrn Stadtrat Kießling interessiert das Verhältnis dieses Vorganges zum Konzessionsvertrag. Seines Wissens sei darin festgehalten, dass die Stadt zehn Prozent unter Marktpreis Strom erhalte. Gelte das noch?

Nach Kenntnis von **Frau Hebing** seien das Nachlässe auf die Netznutzung. Hier gehe es um den Arbeitspreis.

Auf die Bitte von **Herrn Stadtrat Kießling** nach einer schriftlichen Darstellung hält **Herr Bürgermeister Donhauser** Folgendes fest:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, schriftlich darzustellen, was im Gaskonzessionsvertrag und Stromkonzessionsvertrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH hinsichtlich Nachlässen vereinbart worden ist und inwieweit sich die vereinbarten Nachlässe auf die hier vorliegenden Vorgänge auswirken.

Zuständig: Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften,
Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung

Termin: 4. Mai 2023

Herr Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann konstatiert, dass die Stadt faktisch mit der eigenen Tochter, also mit sich selbst, Handel treibe. Er fragt, was das Optimierungsziel in diesem besonderen Fall sei.

Frau Hebing antwortet, dass die Landeshauptstadt Dresden möglichst wenig zahlen wolle. Deshalb werde geschaut, dass Strom und Gas zu Zeiten eingekauft werde, wenn er günstig sei. Auch der Servicepreis des Versorgers solle gering gehalten werden.

Externe Berater haben bestätigt, würde für einen längeren Zeitraum ausgeschrieben, sei davon auszugehen, dass die Versorger den Servicepreis mit einem sehr hohen Sicherheitsaufschlag belegen. Das solle mit den hier vorliegenden Vergabevorschlägen vermieden werden. Daher sollen die bestehenden Verträge um ein Jahr verlängert werden. Danach solle neu ausgeschrieben werden. Darin liege die Hoffnung, dass sich die Märkte beruhigen.

Herr Bürgermeister Donhauser stellt die Vergabevorschläge jeweils zur Abstimmung.

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 12 Nein 1 Enthaltung 2

2.6	Vergabenummer: 2019-1042-00028 Lieferung von Strom für Objekte der Landeshauptstadt Dresden einschließlich Eigenbetriebe, Regiebetriebe und nachgeordnete Einrichtungen - Nachtrag der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH	V2165/23 beschließend
------------	--	----------------------------------

Erörterung -> siehe Tagesordnungspunkt 2.5

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 12 Nein 1 Enthaltung 2

3 Beschlussvorlagen zu Bauvergaben

Herr Krones bringt die nachfolgenden Vergabevorschläge einzeln ein. **Herr Bürgermeister Donhauser** stellt sie jeweils zur Abstimmung.

3.1 Vergabenummer: 2022-GB111-00137 Sporthalle Grundschule Langebrück, Friedrich-Wolf-Straße 7, 01465 Dresden, Fachlos 11 - Rohbau **V2156/23**
beschließend

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Bau Dresden Gruna GmbH, Rauensteinstraße 2, 01237 Dresden

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3.2 Vergabenummer: 2023-GB111-00003 Ersatzneubau Zweifeld-Sporthalle, 33. Grundschule, Schilfweg 3, 01237 Dresden, Fachlos 02 - Erdarbeiten (inkl. Verbau) **V2158/23**
beschließend

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Centro Umwelttechnik & Logistik GmbH, Emilienstraße 20, 01139 Dresden

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

3.3 Vergabenummer: 2022-401-00155 Sanierung und Erweiterung des BSZ für Wirtschaft "Prof. Dr. Zeigner", Melanchthonstraße 9, 01099 Dresden, Fachlos 91 - Außenanlage 2. BA (Altbau) V2149/23 beschließend

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Hoch- und Tiefbau Dresden GmbH & Co. KG, Sachsenwerkstraße 31, 01257 Dresden

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

3.4 Vergabenummer: 2022-401-00156 Sanierung und Erweiterung des BSZ für Wirtschaft "Prof. Dr. Zeigner", Melanchthonstraße 9, 011099 Dresden, Fachlos 61 - Malerarbeiten Innen TO 1 V2150/23 beschließend

Beschluss

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Industrie und Raum GmbH, Parkstraße 4, 01900 Großröhrsdorf

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3.5 Vergabenummer: 2022-401-00165 Erneuerung der Außenanlagen ohne Sportfreiflächen, 9. Oberschule, Lommatzcher Straße 121, 01139 Dresden, Fachlos 01 - Freianlage 1. BA V2151/23 beschließend

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Josef Saule GmbH, Lugbergblick 7b, 01259 Dresden

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3.6 Vergabenummer: 2022-401-00166 Schulstandort BSZ Freiburger Straße 36, 01159 Dresden, Fachlos 05 - Rohbauarbeiten V2152/23 beschließend

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Karl Köhler Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Pirnaer Straße 92, 01809 Heidenau

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3.7 Vergabenummer: 2022-401-00164 Neubau erweiterte Einfeld-Sporthalle (TO1), Umbau Bestandssporthalle (TO2), Umbau Speiseraum/Anbau eines Aufzuges (TO3), 51. Grundschule, Rosa-Menzer-Straße 24, 01309 Dresden, Fachlos 53 - Freianlagen V2167/23 beschließend

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Garten- und Landschaftsbau Herfurth GmbH, Rüsseinaer Straße 7, 01683 Nossen OT Starbach

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3.8 Vergabenummer: 2022-6615-00079 Blasewitzer Straße, Loschwitzer Straße, 01309 Dresden, Los 1 - Gleis-, Straßen- und Tiefbau V2153/23 beschließend

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

EUROVIA VBU GmbH, NL Dresden, Wilhelm-Rönsch-Straße 2, 01454 Radeberg

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

- 3.9 Vergabenummer: 2022-6615-00081 BO113 Brücke über den Niedersedlitzer Flutgraben im Zuge der Zamenhofstraße, 01257 Dresden, Los - Ingenieurbau** **V2154/23**
beschließend

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

EUROVIA VBU GmbH, NL Dresden, Wilhelm-Rönsch-Straße 2, 01454 Radeberg

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

- 3.10 Vergabenummer: 2022-8631-00024 Umverlegung und ökologische Aufwertung am Oberlauf der Prießnitz in 01328 Dresden, Bautzener Landstraße, Leistung - Gewässerbauarbeiten einschließlich Pflanzarbeiten mit Fertigstellungs- und Entwicklungspflege** **V2155/23**
beschließend

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

OCS-Kubisch GmbH, Dorfstraße 44, 02991 Lauta

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

- 3.11 Vergabenummer: 2023-52PI-00001 Sanierung Kunstrasen Groß- und Kleinspielfeld, Pirnaer Landstraße 267, 01259 Dresden, Austausch Kunstrasen** **V2157/23**
beschließend

Herr Stadtrat Lippmann stellt fest, dass der Fachplaner deutlich höhere Kosten angesetzt habe, als die eingegangenen Angebote genannt haben. Sei dies mit Preisdynamik zu erklären und sei die Einschaltung eines Fachplaners dann sinnvoll?

Herr Risse erklärt, dass in Vorbereitung eines Projektes Leistungen vorgeplant würden, hier die Elastikschicht im Untergrund. Zum Zeitpunkt der Planung wisse man noch nicht, ob das dringend notwendig sei. Dies zeige sich erst nach Öffnung der Fläche. Das erkläre die Differenz.

Zum Einsatz von Fachplanern könne er keine pauschale Aussage treffen. Hier sei im Einzelfall zu prüfen, welche Positionen stark abgewichen seien.

Herr Stadtrat Schulze führt aus, dass der Grund für die vorfristige Erneuerung das Verklumpen des Granulats sei. Laut EU-Verordnung sei das Einbringen von Mikroplastik untersagt. Was werde nun stattdessen eingebracht? Könne das Material wieder verklumpen?

Prinzipiell werden an allen Kunstrasenplätzen keine Kunststoffgranulate mehr zur Füllung genutzt, so **Herr Risse**. Im vorliegenden Fall sei es ein Kunstrasen mit einer geraden und einer gekräuselten Faser, die den Rasen stütze. Als Auflage darunter werde Quarzsand eingesetzt, der die Belastung und Stabilität des Rasens gewährleistet.

Zur Frage von **Herrn Stadtrat Lippmann** hinsichtlich des Einsatzes von Fachplanern hält **Herr Bürgermeister Donhauser** Folgendes fest:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Zusammenhang mit dem Antrag A0419/23, Spielbetrieb auf den Dresdner Sportplätzen gewährleisten- Instandsetzungen langfristig planen, und der in der Diskussion aufgeworfenen Frage zur Thematik „Beteiligung der Fachplaner“ ein bilaterales Gespräch zwischen dem Eigenbetrieb Sportstätten Dresden und der Fraktion Freie Wähler/Freie Bürger Dresden zu führen.

Zuständig: Geschäftsbereich Bildung und Jugend,
Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

Termin: zeitnah

Beschluss:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Sports and Leisure Group NV, Industriepark-West 43, B-9100 Sint Niklaas

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

4.2 Wahrung des Geheimwettbewerbs bei Vergabevorlagen - Offene Beschlussvorlagen

- inhaltsleer -

6 Neue Marktformen erproben

**A0351/22
beschließend**

- zu Sitzungsbeginn vertagt –

Abstimmungsergebnis: Vertagung auf Geschäftsordnungsantrag
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Bürgermeister Donhauser schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Jan Donhauser
Vorsitzender

Anke Wagner
Stadträtin

Tilo Wirtz
Stadtrat

Manuela Richter
Schriftführerin